

Breisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen
mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Breisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim,
Waldbach und am Kaiserstuhl

Unsere Preise:
die einzige Petrolzele über dem Raum 25 Pf.
die Petroleumzele 60 Pf., bei letzterer Aufnahme
Mabat. Bei Motorfahrt 20% Aufschlag. Vellagew.
gebiß das Tausend 10.—Mark ohne Postgebühren

Geschäftsstelle: Kaiserschiffstraße 11 / Postfach-Konto Nr. 7882 Amt Karlsruhe

63. Jahrgang

Emmendingen, Dienstag, 10. April 1928

Telegramm-Adresse: Döller, Emmendingen / Herausgeber: Emmendingen 303, Freiburg 1892

Mr. 84

Personalveränderungen im Auswärtigen Dienst.

W.D.B. Berlin, 7. April (Amtlich). Es wurden erneut: Zum Gesandten in Peking: der Botschaftsrat Dr. v. Dorch; zum Gesandten in Buenos Aires: der Gesandte in Brüssel Dr. von Keller; zum Gesandten in Brasilien: der Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien; der Gesandte in Alfa Dr. Koester; zum Gesandten in Rio: der vorliegende Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Stieve zum Gesandten in Rio; der Generalconsul in Barcelona Dr. Schröder; zum Generalconsul in Valencia: der Wirtl. Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Wobitzl zum Gesandten in Oslo; der Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Wallstroth; zum Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. von Dörfler; zum Gesandten in Duitz: der Generalconsul in Mexiko Dr. Mader; zum Generalconsul in Göteborg: der Konsul in Porto Alegre Oehnfeldt zum Konsul in Porto Alegre; der Konsul in Genua Dr. Wahlsdorf; zum Konsul in Czernowitz; der Konsul im Auswärtigen Amt Dr. Deubbe; zum Generalconsul in San Francisco: der Generalconsul d. A. Dr. von Hontig; zu vorliegenden Legationsräten im Auswärtigen Amt Dr. Krätschke, Dr. von Kaufmann-Auer und der Oberregierungsrat im Auswärtigen Amt Dr. Säf.

In den einflussreichen Aufgaben sind versetzt worden: der Gesandte in Peking Dr. Voigt; der Gesandte in Buenos Aires Dr. Graeff; der Gesandte in Santiago Graf v. Spee; der Gesandte in Rioval Dr. Kraatz der Gesandte in Duitz Dr. Schröder; der Gesandte in Duitz Dr. Grunow; der Generalconsul in San Francisco Dr. Siegler und der vorliegende Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. von Löbbecke.

Der Botschafter in Tokio, Dr. Söhl, wird auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt werden, der bis zum Herbst auf seinem Posten verbleiben. In seinem Amt wird der Gesandte in Lissabon, Dr. Borecky, ernannt werden, an dessen Stelle der Direktor der Presseabteilung der Reichsregierung, Dr. von Waligand, treten wird.

Die Verhandlungen mit Polen.

W.D.B. Berlin, 9. April. Von zuständiger Seite wird, wie die Börsenzeitung berichtet, bestätigt, daß zwischen den Delegationen eine Reihe von Verhandlungen über die programmierten Verhandlungen ohne Abwesenheit verließen. Es ist außerhalb ihres Maßstabes mehrfach zu Zusammenstößen. Nach einer Mitteilung des Polizeipräsidiums greifen an Ostermontag Abend mehrere Zehntausend eines Ostermontagszuges zwei Polizeikompanie an, die hart bekräftigt werden. Ein Beamter wurde zu Boden geworfen und mit Fausten geschlagen.

W.D.B. Chemnitz, 9. April. Der kommunistische Jugendverband Deutschlands veranstaltet hier in der Osterfeier eine Reaktion. Während die programmisierten Veranstaltungen ohne Abwesenheit verließen, kam es außerhalb ihres Maßstabes mehrfach zu Zusammenstößen. Nach einer Mitteilung des Polizeipräsidiums greifen an Ostermontag Abend mehrere Zehntausend eines Ostermontagszuges zwei Polizeikompanie an, die hart bekräftigt werden. Ein Beamter wurde zu Boden geworfen und mit Fausten geschlagen.

Der Schlaf der Missionskonferenz in Jerusalem.

W.D.B. Jerusalem, 9. April. Die jüngste Missionssession von Japan, Indien und Südmutter-

land besetzte die beiden Beamten, wobei sie von ihrem Hammock Gebrauch machen müssen. Auch am Ostermontag Abend kam es zu kleinen Zusammenstößen mit der Polizei. Während der Zugang und mehrere Teilnehmer Dolche und fassende Messer, die scharf getragen wurden, abgenommen werden. Es erfolgte eine kleine Festnahme.

Deutschland verhandlungen, die seinerzeit nach Erfas der polnischen Grenzzoneverordnung unterbrochen worden sind, vielmehr noch immer um die Fortsetzung der diplomatischen Verhandlungen, die vor etwa 14 Tagen von dem Gesandten in Warschau, Danckier, eingeleitet wurden und die nur den Zweck haben, erst einmal eine neue Basis für die Wiederaufnahme der materiellen Handelsvertragsverhandlungen zu finden.

Dr. Hößler beim Kaiser.

W.D.B. Rom, 10. April. Am Ostermontag Abend vom Kaiser in Hofstädter Audienz empfangen. Der Reichsfinanzminister besuchte alsdann den Kardinalstaatssekretär Gaspari.

Der Italienisch-Pariser Gaspari.

W.D.B. Rom, 7. April. Zum Eintritt des Reparationsagenten Pariser Gaspari schreibt das "Giornale d'Italia", die Einstellung Italiens gegenüber den großen Problemen, welche vorangestellt mit Finanzminister Polpi zur Diskussion gelangen würden, sei immer noch die gleiche, wie die von Mussolini am Londoner Kongress des Jahres 1923 dargelegt wurde. Italien, so schreibt das Blatt, betrachte immer noch die Reparationsfrage und die Frage der internationalen Kriegsminden als stärke miteinander verbunden.

Ein Haftschlag gegen Minister Tobler.

W.D.B. Berlin, 9. April. In einer Wahlveranstaltung in Düsseldorf hält am Samstag Abend ein deutscher Abgeordneter, dem radikal Abgeordneten Wielert, einen Haftschlag in Gestalt eines "Fasces" verdeckt. Das Blatt, betrachtet immer noch die Reparationsfrage und die Frage der internationalen Kriegsminden als stärke miteinander verbunden.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 7. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.

W.D.B. Berlin, 9. April. Wie der Lokalangeiger aus Wien berichtet, kam es in der Südtiroler Jugendstadt Brixen zu karmenbaren Streitigkeiten, die Kinder erläutern den italienischen Lehrer, die Kinder erläutern die Wünsche nicht nachkommen wollen. Als die Lehrer diesen Wünsche nicht nachkommen wollten, stellten die Kinder über sie her und drohten, sie zu verprügeln, worauf die Lehrer gegen sie reagierten.

Die Südtiroler Jugend will deutsch bleiben.



Königliche Garde für den König von Preußen

Mr. 84

die seinem Nachfolger ist der vorliegende Legationsrat Dr. von Kaufmann-Auer bestimmt.

Zu den Veränderungen im Auswärtigen Dienst bewirkt der Lokalangeiger im einzelnen noch: Der Gesandte Romberg, der d. A. gestellt ist, ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien; der Gesandte in Alfa Dr. Koester; zum Gesandten in Rio: der vorliegende Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Stieve zum Gesandten in Rio; der Generalconsul in Barcelona Dr. Schröder; zum Generalconsul in Valencia: der Wirtl. Legationsrat im Auswärtigen Amt Dr. Wobitzl zum Gesandten in Oslo; der Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Wallstroth; zum Ministerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. von Dörfler; zum Gesandten in Duitz: der Generalconsul in Mexiko Dr. Mader; zum Generalconsul in Göteborg: der Konsul in Porto Alegre Oehnfeldt zum Konsul in Porto Alegre; der Konsul in Genua Dr. Wahlsdorf; zum Konsul in Czernowitz; der Konsul im Auswärtigen Amt Dr. Deubbe; zum Generalconsul in San Francisco: der Generalconsul d. A. Dr. von Hontig; zu vorliegenden Legationsräten im Auswärtigen Amt Dr. Krätschke, Dr. von Kaufmann-Auer und der Oberregierungsrat im Auswärtigen Amt Dr. Säf.

Zu seinem Nachfolger ist der vorliegende Legationsrat Dr. von Kaufmann-Auer bestimmt.

Zu den Veränderungen im Auswärtigen Dienst bewirkt der Lokalangeiger im einzelnen noch: Der Gesandte Romberg, der d. A. gestellt ist, ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat, wird sein Amt noch bis zum Herbst weiterführen, um erste noch an den größeren Kreisdiplomatischen Dienst zu treten. Der Gesandte Romberg, der sich noch der Gesandten in Buenos Aires, der Gesandte in Brüssel, der Ministrerialdirektor im Auswärtigen Amt Dr. Horstmann; zum Gesandten in Santiago: der Gesandte in Belgien: der Gesandte Voigt ist für eine weitere wichtige Verwendung im auswärtigen Dienst vorgesehen, ebenso der Gesandte Voigt. Botschafter Dr. Söhl, der im vorigen Jahre die Abschaffung erreicht hat,

die am zweckvollste sind. Der internationale Missionsrat hat eine neue Verfassung erhalten unter Ausdehnung der Organisation auf alle Weltteile. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Mott gewählt, zu Stellvertretern der Engländer, Bischof von Salzburg, und der Chinesen Cheng Tching Yu. Damit wurde die Konferenz abgeschlossen.

Die verhafteten deutschen Ingenieure auf dem Wege nach Moskau. — Prozeß Mitte April. WTB. Mostau, 9. April. Der Konsulmässer für Auswärtiges, Thüringen, teilte in einer Anrede mit dem deutschen Botschafter, Grafen Brodbeck-Ranau, mit, daß der Prozeß gegen die verhafteten Ingenieure Mitte April stattfinden wird. Als Gerichtsort ist nach Überprüfung zahlreicher Bedenken Mostau gewählt worden und die verhafteten Deutschen befinden sich bereits auf dem Wege hierher.

Die Trennung von Staat und Kirche in der Zirkei.

WTB. Angora, 9. April. Die Kammer nahm einstimmig mit 261 Stimmen d. von Janos Bartha u. 122 Genossen eingeführten Wiederberufungsantrag zur Sicherung der Trennung von Kirche und Staat an. Darin ist u. a. aus Artikel 2 zu streichen der Paragraph „die Staatsreligion ist der Islam“. Die Kammer sieht die Eidesablegung wie für den Präsidenten der Republik und für die Abgeordneten gleichermassen abgeändert. Der Pausus „ich schwör“ wird ersetzt durch „ich gebe mein Ehrenwort“.

Wiederer in Benepo.

WTB. Caracas, 10. April. Am Samstag kam es hier zu einer Meute, die nach Mitteilung der Regierung schnell unterdrückt wurde. Die meutenden Truppen töteten zwei französische Offiziere und drangen nach den Munitionslagern der San Carlos-Kaserne vor. Als sie dort anlaufen, wurden sie mit Gewehrsalven empfangen, das mehrere von ihnen tödlich oder verwundet. Die übrigen kamen ohne Schwierigkeiten gefangen genommen werden.

Die französisch-amerikanische Korrespondenz über den Antikriegspakt.

WTB. Washington, 8. April. Das Oberhaupt der Regierungen von Washington und Paris, ihre diplomatische Korrespondenz über den Vorschlag eines mehrheitlichen Antikriegspaktes den Regierungen von England, Deutschland, Italien und Japan zu unterbreiten, wurde nach einem Besuch des französischen Botschafters bei Staatssekretär Kellogg getroffen. Der französische Botschafter teilte bei diesem Besuch mit, daß Frankreich seine Bereitschaft geäußert habe, die oben genannte Korrespondenz den vier Nationen vorzulegen, damit diese sich über eine Stellungnahme schließen würden können. Kellogg hatte die Aufsicht geäußert, daß die Zeit für die Unterbreitung der Korrespondenz gekommen sei. Sie soll, wie weiter gemeldet wird, Anfang nächster Woche erfolgen. Es sei jedoch noch unbestimmt, ob dies in Verhandlungen mit den hiesigen Botschaftern geschlossen werde oder in einer gemeinsamen Note an die vier Nationen, die bereits inoffiziell mit Kopien verrieben worden seien.

Einschließungsansprüche an die Vereinigten Staaten.

WTB. Berlin, 7. April. Nach einer Meldung aus Washington hat der Minister für das Innere vom Präsidenten der Vereinigten Staaten angeordnet, dass ein Schiedsrichter für die Ansprüche auf Einschließung für die in den Vereinigten Staaten während des Krieges beschlagnahmten deutschen Schiffen, Patente und Radiosendern (so weit unter den Bestimmungen des Freigabegelegeten Entschließungsanspruchs) gestellt gemacht werden können. Die Frist für die Annahme dieser Einschließungsansprüche läuft am 2. August d. J. ab.

Aus dem Gerichtsjaal.

Berentzung des früheren Chefredakteurs der Münchener Neuesten Nachrichten.

WTB. Berlin, 7. April. Nach einer Meldung der Börsenzeitung ist der Vorleser der Börsenzeitung der Börsenzeitung den vier Nationen verurteilt worden. Der Reichskommissar Redebau zu und Markt Schleswig verurteilt worden. Gericht hatte in einem Dassengau in München die Täterschaft des Reichsgerichts, der er dort aufzufinden kommt, gerichtet, da er kein Anhänger des Kürditors war. Der Reichskommissar reichte eine Klage gegen Gericht ein. Der Reichskommissar hat die Klage gegen Gericht eröffnet. Die Frist für die Annahme dieser Einschließungsansprüche läuft am 2. August d. J. ab.

Bon den Parteien.

Gründung eines Leniunbunds (Viertkommunisten). WTB. Berlin, 9. April. Die aus der KPD ausgetretenen linken Kommunisten gründeten auf einem wahren der Osterfrage im Preußischen Landtag abgehaltenen Kongress den Leniunbund und beschlossen, bei den Reichstags-, Landtags- und Kommunalwahlen eigene Kandidaten aufzustellen, ferner wurde ein offenes Schreiben an die Großpartei der kommunistischen Internationale beschlossen, in dem u. a. beantragt wird, den Leniunbund als sympathische Organisation in die Internationale aufzunehmen. In diesem Falle sei er bereit, auf selbständige Beteiligung bei den bevorstehenden Wahlen zu verzichten und die KPD zu unterstützen.

Erster deutsch-dänischer Friedenstag.

WTB. Berlin, 5. April. Hier wurde heute der erste deutsch-dänische Friedenstag, auf dem deutsches Professor Dittfelder den Vorstand führt, eröffnet. Von ihm erhielt darauf hingewiesen, daß die Befreiung eine rein kulturelle sei, bei der jede Politik auszuschließen habe. Neben die kulturellen Beziehungen zwischen beiden Ländern sprach sodann Geheimerat Prof. Baumgartner, dessen Ausführungen vom Außenminister Universitätsprofessor Dr. Hanmerius erwidert wurden. Ein Baudirektor aus Hadersleben sprach dann noch über die gegenwärtigen ökonomischen Beziehungen, auf die ebenfalls ein deutscher Vertreter antwortete. Nach den Vorträgen wurde eine Diskussion angenommen, in der der Vorstand der KPD erneut die Meinung der KPD zu unterstreichen versuchte.

1. Sitzung der voreingewandten Schwestern, die von Kreisverband behindert. Der Missionsrat hat eine neue Verfassung erhalten unter Ausdehnung der Organisation auf alle Weltteile. Zum Vorsitzenden wurde Dr. Mott gewählt, zu Stellvertretern der Engländer, Bischof von Salzburg, und der Chinesen Cheng Tching Yu. Damit wurde die Konferenz abgeschlossen.
2. Abschluß eines Handelsvertrages, der die wirtschaftliche Annäherung dient und die Wirtschaftsförderung enthaltet.
3. Ausbau des Berichtsanges in Schiffahrt, Eisenbahn- und Automobilinen für Fern- und Nahverkehr.
4. Auftreten einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit beider Staaten, die gemeinsam die gegebene Grundlage des Wirtschafts durch Produktion und Handel auf das zweckmäßigste ausnutzt.

Mit einem Schlusswort Professor Dittfelder wurde die Tagung geschlossen.



Hans von Gumpenberg †
Der bekannte Schriftsteller Hans Freiherr von Gumpenberg ist im Alter von 62 Jahren in München gestorben.

Luftverkehr.

Flug von Tokio nach Hanoi.

WTB. Tokio, 9. April. Die französischen Flieger Costes und Lebrun sind zu einem Flug nach Hanoi aufgestiegen. Sie bestätigen, die 4000 Kilometer lange Strecke ohne Zwischenlandung zu durchfliegen und rechnen mit einer Flugdauer von 30 Stunden.

Arbeiterbewegung.

Schießversuch für die libysche Regierung.

WTB. Tripolis, 7. April. Zu Beginn der Feuerwehrkampagne ist ein britischer Feuerwehrmann bei diesem Besuch mit, daß Frankreich seine Bereitschaft geäußert habe, die oben genannte Korrespondenz den vier Nationen vorzulegen, damit diese sich über eine Stellungnahme schließen würden können. Kellogg hatte die Aufsicht geäußert, daß die Zeit für die Unterbreitung der Korrespondenz gekommen sei. Sie soll, wie weiter gemeldet wird, Anfang nächster Woche erfolgen. Es sei jedoch noch unbestimmt, ob dies in Verhandlungen mit den hiesigen Botschaftern geschlossen werde oder in einer gemeinsamen Note an die vier Nationen, die bereits inoffiziell mit Kopien verrieben worden seien.

Einschließungsansprüche an die Vereinigten Staaten.

WTB. New York, 9. April. Nach einer Meldung der Börsenzeitung ist der Vorleser der Börsenzeitung der Börsenzeitung verurteilt worden. Der Reichskommissar Redebau zu und Markt Schleswig verurteilt worden. Gericht hatte in einem Dassengau in München die Täterschaft des Reichsgerichts, der er dort aufzufinden kommt, gerichtet, da er kein Anhänger des Kürditors war. Der Reichskommissar reichte eine Klage gegen Gericht ein. Der Reichskommissar hat die Klage gegen Gericht eröffnet. Die Frist für die Annahme dieser Einschließungsansprüche läuft am 2. August d. J. ab.

Die Begrüßung des im ungarnischen Frankenfelsberg verurteilten.

WTB. Budapest, 7. April. Der Budapester Reichsgericht hat auf Grund des Antrages des Reichsgerichts vom 1. März d. J. in seiner jüngsten Entscheidung den im Frankenfelsberg verurteilten Personen Radóff, Halsz, Kurz, Gerő, Rába und Dr. Schrey begnadigt. Die Begnadigten, die schwerer als Kerkerstrafe bestraft waren, haben bereits die Todesstrafe verurteilt worden. Gericht hatte in einem Dassengau in München die Täterschaft des Reichsgerichts, der er dort aufzufinden kommt, gerichtet, da er kein Anhänger des Kürditors war. Der Reichskommissar reichte eine Klage gegen Gericht ein. Der Reichskommissar hat die Klage gegen Gericht eröffnet. Die Frist für die Annahme dieser Einschließungsansprüche läuft am 2. August d. J. ab.

Bermischte Nachrichten.

Das Ausmarsch nach Deutschland unterwegs. Ein 50 Millionen Gold-Gold, die die russische Staatsbank vergeblich versucht hatte, in Amerika als Kreditlinie einzuladen, um die Russische Zeitung wissen will, von New York nach Deutschland verhafft werden. Ein Konsulat sprach sodann Geheimerat Prof. Baumgartner, dessen Ausführungen vom Außenminister Universitätsprofessor Dr. Hanmerius erwidert wurden. Ein Baudirektor aus Hadersleben sprach dann noch über die gegenwärtigen ökonomischen Beziehungen, auf die ebenfalls ein deutscher Vertreter antwortete. Nach den Vorträgen wurde eine Diskussion angenommen, in der der Vorstand der KPD zu unterstreichen versuchte.

Die Pferde wurden wild und ließen mit der Delikatheit in einen Schaukasten. Die Mutter des Unteroffiziers Arndt, eine Frau von 63 Jahren, ist ihren Verleihungen erlegen. Unteroffizier Arndt und sein Vater wurden leicht verletzt.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fuhr gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

— Todesangst bei einem Motorradrennen. Bei einer Rennveranstaltung des Motorradclubs „Sturmwohl“ (München) verunglückte der Rennfahrer Karl Jochs, einer der ältesten bayrischen Rennfahrer, mit seinem Seilrennwagen, auf dem Fahrgäste und Passagiere waren, so daß er nach dem Unfall sofort auf dem Motorrad stand und fiel. Infolge eines Bruches der Wange brach der Motorrad über eine Kurve hinausgeschleudert und fiel gegen einen Baum. Jochs war sofort tot, während Jochs seinen schweren Verletzungen im Krankenhaus erlag.

Moderne Stoffe

Für Frühjahr und Sommer
in Wollmusselin / Kuniside / Volle

sind in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen
eingetroffen

1961

Hermann E. Weil

Emmendingen

Kirchstrasse

Bom Gleuerwesen.

Steuerkalender für den Monat April 1928:
Im Monat April 1928 sind die nachstehenden Ge-
fälle zu entrichten:

Auf 2. April 1928: Bindungszahlung auf die Renten-
grundsteuer (Wiederholungssteuer).

Auf 6. April 1928: Abführung der Lohnsteuer für
die Zeit vom 16. März bis 1. März 1928.

Auf 10. April 1928: Bindungszahlung der Steuern der
Einkommensteuer nicht 10. (Strich 6.)

Landessteuerneuer von Gewerbetreibenden und Ver-
käufern von Einkommen aus Grundbesitz, freien Berufen,
Handelsmeistern und sonstigem Einkommen. Die
Bindung hat noch dem zuletzt festgestellten Steuer-
befehl zu erfolgen.

Auf 10. April 1928: Bindungszahlung auf die För-
schersteuer. Bindung hat noch dem zuletzt festge-
stellten Steuerbefehl zu erfolgen.

Auf 10. April 1928: Abgabe der Voranmeldungen
für das erste Quartal für das erste Vierteljahr 1928
und Bezahlung der hierauf fallenden Verträge. Pflichtige
der Steuerpflichten, die im Monat März 1928 nicht
noch mehr als 10.000 Mark betragen haben,
brauchen keine Voranmeldungen abzugeben. Diese
Pflichtigen steht in den nächsten Tagen eine Mitteilung
über die Höhe der Voranmeldungen zu. Die Landes-
steuerneuer ist angefordert. Letzte.

Auf 15. April 1928: Voranmeldung auf Grund-
und Gewerbesteuer für das erste Quartel 1928 in Höhe
der Steuerneuer für das erste Quartel 1928 in Höhe
der zuletzt festgestellten Jahressteuer.

Auf 20. April 1928: Abführung der Lohnsteuer für
den Zeit vom 1. April bis 14. April 1928.

Auf 30. April 1928: Abgabe der Voranmeldungen
für den Monat März 1928, das erste Viertel-
jahr 1928.

Gherfalle im Monat März.

5. Rudolf Hofel hier, 4 Tage alt, Sohn des Anton
Hofel, Glaser.

6. Wilhelm Haas, Schmied aus Basel, 71 Jahre alt,

mit Maria geb. Becker.

6. Emil Wissler, Schneider a. D., aus Offenburg,

44 Jahre alt, tot.

7. Auguste Seitz, Maurer aus Hünzell (Amt. Görl),

44 Jahre alt, versch. gew. mit Franziska geb. Gep-
pert.

9. Wilhelm Rosine Blümnermann geb. Rößbaum,

hier, 65 Jahre alt, Chefraum des Fleischarbeiter-

August Blümnermann.

11. Ludwig Spiller, Konditoreimeister hier, 72 Jahre

alt, versch. gew. mit Maria Elisabeth geb. Gräfe.

11. Katharina Deese, ohne Verz. aus Hemmerde,

44 Jahre alt, ledigen Standes.

14. August 1928, 25 Jahre alt, ledigen Standes,

Wilhelmine Sophie Blümnermann geb. Rößbaum,

hier, 57 Jahre alt, Chefraum des Fleischarbeiter-

August Blümnermann.

15. Ludwig Spiller, Konditoreimeister hier, 72 Jahre

alt, versch. gew. mit Maria Elisabeth geb. Gräfe.

15. Katharina Deese, ohne Verz. aus Hemmerde,

44 Jahre alt, ledigen Standes.

14. August 1928, 25 Jahre alt, ledigen Standes,

Wilhelmine Sophie Blümnermann geb. Rößbaum,

hier, 57 Jahre alt, Chefraum des Fleischarbeiter-

August Blümnermann.

20. August 1928, geb. Anna aus Freiburg, 57 Jahre

alt, Witwe des Metzgers Hugo Wehrle.

27. Johann Gottschall, Bergbaumeister aus Freiburg,

57 Jahre alt, versch. gew. mit Anna geb. Wehrle.

27. Johann Gottschall, Bergbaumeister aus Freiburg,

57 Jahre alt, versch. gew. mit Michael Wehrle.

30. August 1928, geb. Anna aus Freiburg, 57 Jahre

alt, Witwe des Metzgers Hugo Wehrle.

31. Willy Höch, Bader-hilfe aus Mündau (Amt. Bü-
chen), 61 Jahre alt, ledigen Standes.

Sterbefälle.

Zwingen: Therese Engler geb. Villars

Stadttheater Freiburg i. Br.

Der Astenhändler, Komödie für Muß in drei Ak-
ten von Richard Strauß.

20 Uhr, Ende 22 Uhr, im Kornhauscafé: Kün-
den Sie, daß Constance sich richtig verhält? Komö-
die in drei Akten von W. S. Maughan.

Montag den 11. April, 10 Uhr, Ende 22.30 Uhr:

Constance, Schauspiel in vier Akten von Sir. El-
iot. Donizetti.

Donnerstag den 12. April, 10 Uhr, Ende 22.15 Uhr:

Die Hochzeit des Figaro, Romantische Oper in vier

Akten von Wolfgang Amadeus Mozart.

Freitag den 13. April, 20 Uhr, Ende 22.30 Uhr:

Die Legende des Holzäublers, Romantische Oper von Ri-
chard Wagner.

20 Uhr, Ende 22 Uhr, im Kornhauscafé: Kün-
den Sie, daß Constance sich richtig verhält? Komö-
die in drei Akten von W. S. Maughan.

Samstag den 14. April, 10 Uhr, Ende 22 Uhr:

Constance, Schauspiel in acht Akten von Sir. El-
iot. Donizetti.

Abend: Gesellschaft am Baffabst.

Dienstag: Abendgottesdienst: 7 Uhr.

Wittwoch: Abendgottesdienst: 7.30 Uhr. — Abendgottesdienst: 7.30

Uhr.

Donnerstag: Morgenabendgottesdienst: 9 Uhr. — Nach-
mittagsabendgottesdienst: 7.30 Uhr. — Abendgottesdienst: 7.30

Uhr.

Freitag: Abendgottesdienst: 7.30 Uhr. — Abendgottesdienst: 7.30

Uhr.

Samstag: Abendgottesdienst: 7.30 Uhr. — Abendgottesdienst: 7.30

Uhr.

Druck und Verlag der Druck- und Verlagsgegenst-
alt. Döller in Emmendingen. — Geschäftsführer:

Georg und Wilhelm Wissler. — Konditoren:

Otto Leidmann. — Einzelhandel:

Emmendingen.



Die kennt den Nutzen, darum nimmt sie Henko!

Als kluge und wirtschaftliche Hausfrau interessiert es Sie doch sicher, zu wissen, wie auch Sie diesen Nutzen erzielen können. Am Abend vor dem Waldfest weicht man die Wasche in kalter Henkolösung ein. Über Nacht lockert Henko dann behutsam allen Schmutz,

Henko, Henkos bewährtes Ein-
weichmittel macht das lästige Vor-
waschen der Wäsche überflüssig.
Darin liegt ein außerordentlicher
Vorteil, den Henko bietet.

Wer Henko braucht,
wässt billig!

Warnung!

Ich warne hiermit Lehmann, meiner Frau Elise
Neuwirths Waren, irgendwelcher Art ohne
Beglaubigung aufzuhängen, da ich mir nichts ausstome,
Teningen, 10. April 1928.

Emil Heß.

Zurück
Dr. G. Pietrkowski
Facharzt für Magen-, Darm- und
Stoffwechselkrankheiten

Freiburg i. Br.
Kaiserstraße 29
Hildebrandhaus

Anstelles, ordnungsliebendes

Lehrmädchen

mit guten Schulzeugnissen u. absoluter Christlichkeit gefücht

Buch- und Schreibwarenhandlung Dümmerhorn

Emmendingen.

Kräutertee!

Sehr bekannte Kräuterleistung. Geliebte Dr. Marte

sucht weiter Vakuum ihrer müffigsten. Groß-

Wicht. 25 Jahre alt, ledigen Standes.

14. August 1928, 25 Jahre alt, ledigen Standes, aus Freiburg.

14. August 1928, 25 Jahre alt, ledigen Standes, aus Freiburg.

17. Edithine Schäffer, Schneiderin aus Zimmernau, hier, 57 Jahre alt, Chefraum des Tischlerners Chr. Schäffer.

23. Rose Elisabeth Engler, ohne Verz. hier, 57 Jahre alt.

26. Marie Wehrle geb. Kerner aus Freiburg, 57 Jahre alt.

27. Johann Gottschall, Bergbaumeister aus Freiburg,

57 Jahre alt, versch. gew. mit Anna geb. Wehrle.

27. Johann Gottschall, Bergbaumeister aus Freiburg,

57 Jahre alt, versch. gew. mit Michael Wehrle.

30. August 1928, geb. Anna aus Freiburg, 57 Jahre

alt, Witwe des Metzgers Hugo Wehrle.

31. Willy Höch, Bader-hilfe aus Mündau (Amt. Bü-
chen), 61 Jahre alt, ledigen Standes.

Gaukartoffeln

Wohltmann, norddeutsches Gaukart

Industrie, gelbfleischig

frische Sorten:

Böhmis allerfrischste, gelbfleischig

Holländerherstellung, gelbfleischig

Kaiserkrone

hat abgegeben

E. Leißt, Emmendingen

Landesprodukte, Kunststädte und Kohlen.

1. Wagon gesägte gut imprägnierte

Nebpfähle

2,50 m lang, hat sofort greifbar abgegeben sowie 1 Wagon

Bohnenstechen

2,50 und 3 m lang

106

Beide deutsc

billige böhmische Bettfedern

1. Mund grana, gesägtrein mm. 0,80 und 1,00
2. Mund weiß, gesägtrein mm. 0,80 und 1,00

2.50, und 3. — **Bettfedern**

4. Dauer weiß mm. 7.—

1. Mund weiß mm. 7.—